

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 25 (1939)
Heft: 2

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrtöchtern. Die Schülerinnenzahl der Haushaltungsschulen betrug 1382 (1365). Die kantonale land- und hauswirtschaftliche Schule Wallierhof zählte im Sommer 22 Schülerinnen und im Winter 49 Schüler. Ueber die Kantonsschule und die Zentralbibliothek geben Spezialberichte Aufschluss.

(Korr.)

Wallis. 1. Unser Kanton besass bis zum Ende des letzten Schuljahres Haushaltungsschulen in allen wichtigen Gemeinden; es waren deren 28. Nun soll das Haushaltungsschulwesen so ausgebaut werden, dass die gesamte weibliche Jugend auf ihren zukünftigen Beruf als Haushälterin vorbereitet wird. Besonders soll den Ernährungsfragen eine erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden, um so die Gesundheit der Bevölkerung vorzüglich auf dem Land und auf dem Berg zu fördern.

Zur Verwirklichung dieses sehr begrüssenswerten Vorhabens denkt man vorab an die Heranbildung von mehr Haushaltungslehrerinnen, die teils im Kanton, teils ausserhalb Gelegenheit dazu finden werden. In Betracht kämen vor allem stellenlose Lehrkräfte.

2. Auf die Verminderung der Arbeitslosigkeit bei dem Lehrpersonal hat Herr Erziehungsvorsteher C. Pitteloud sein besonderes Augenmerk. So hat das Erziehungsamt zehn junge Lehrer als Hospitanten ältern, erfahrenen Lehrern beigesellt und ihnen mit einem Gehalt Gelegenheit zur praktischen Ausbildung im Lehrberuf geboten. Dieselbe wohltuende Wirkung werden die fremdsprachlichen Kurse erreichen, die für beide Kantonsteile in Aussicht stehen. Teilnehmer dieser Kurse dürften besonders die Angestellten des Gastgewerbes sein. Schon letztes Jahr wurde solch ein Kurs von einem jungen Lehrer des französischen Kantonsteils in Unterbäch privat erteilt. Nun bereiten sich in Sitten mehrere stellenlose Lehrer, unter Mitwirkung des Erziehungsamtes, auf die Erteilung dieser fremdsprachlichen Kurse vor.

3. Am 11. und 12. November 1938 fand in Sitten die jährliche Versammlung des westschweizerischen Vereins für Heilpädagogik statt. Eine stattliche Anzahl von Lehrern und Lehrerinnen, sowie von Eltern und andern Personen nahm an den fünf öffentlichen Vorträgen teil. Fräulein Laura Dupraz, Direktorin der höhern Töchterschule in Freiburg, behandelte die Erziehungsfrage: „Die schwierigen Kinder und wir“. Herr Dr. Repond, Leiter der Nervenheilanstalt in Malévoz bei Monthey, sprach von einem Versuch heilpädagogischer Vorbeugung, von der Walliser Dienststelle für Heilpädagogik und von der Schaffung einer Walliser Vereinigung zu Gunsten der Gebrechlichen und Anormalen. Herr M. Murdter, von Lausanne, untersuchte an einem Eltern-

abend praktische Fälle von Flegelhaftigkeit. Herr Dr. Bergier, von Aubonne, machte die Zuhörer mit den leichteren Fällen von Epilepsie bekannt. Herr Dr. H. Christoffel, von Basel, betrachtete die Vorbeugung und die Heilung des Bettlägers ausschliesslich als eine Erziehungsangelegenheit.

Mehr und wirksamer vorbeugen, und dies auf sehr verschiedenen Gebieten, dürfte nun noch mehr am Herzen liegen.

4. Ausstellung: „Gesunde, starke Jugend“. Die Wallisersektion des schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen hat im vergangenen Jahr selbständig Ausstellungsmaterial ausgearbeitet. Die Erfahrungen anderer ähnlicher Veranstaltungen hat er sich gern zunutze gemacht. Da aber die Durchführung der Ausstellung in Land- und Berggemeinden viel Zeit in Anspruch nimmt und der Geistesrichtung dieser Bevölkerung Rechnung getragen werden muss, war die Ausarbeitung eines eigenen Materials vonnöten. Der Verein hat übrigens in Herrn Professor Häseli, Zeichenlehrer am Sittenner Lehrerseminar, ganz und gar die geeignete Kraft zur künstlerischen Verwirklichung des Vorhabens gefunden, wofür er ihm grossen Dank und volle Anerkennung zollt. Zudem konnte die Wallisersektion auf die Ratschläge von Herrn M. Javet, Präsident des schweizerischen Vereins zählen, sowie auf die tatkräftige Mithilfe der schweizerischen Milchkommission in Bern.

Bis jetzt wurde die Ausstellung in der Stadtgemeinde Monthey (1.—5. Dezember), in der Landgemeinde Vouvry (9.—11. Dezember) und in der Berggemeinde Orsières (27.—30. Dezember) durchgeführt. Besuch der Ausstellung, Führung, Vortrag, Film, Schrifttum, Zeitung usw. sollen der Bevölkerung den Gedanken einer zweckmässigen Ernährung und einer gesunden Lebenshaltung näher bringen. Besonders bei den Bergbewohnern von Orsières fand die Ausstellung viel Verständnis. Vom 12.—16. Januar kommt Siders an die Reihe.

Die Walliser Ausstellung ist ein Werkmittel, das sich leicht ausgestalten, umgestalten und anpassen lässt.

K. G.

Bücher

Geschichte, Staatskunde.

F. W. Putzgers Histor. Schulatlas. Ausgabe für die Schweiz. 3. Aufl. Hsg. im Auftrag des Vereins schweiz. Geschichtslehrer v. Th. Müller-Wolfer. H. R. Sauerländer, Aarau. Fr. 8.20.

Bilderatlas zur Kulturgegeschichte. Im Auftr. d. Vereins schweiz. Geschichtslehrer. Hsg. v. Alfr. Bolliger. 2. Teil: Mittelalter, Renaissance. H. R. Sauerländer, Aarau. Fr. 3.50.

- H. Nabholz, L. v. Muralt, R. Feller, E. Bonjour: Geschichte der Schweiz. 2. Bd. Vom 17.—20. Jahrh. Schulthess, Zürich. Fr. 30.—.
- Ernst Burckhard: Welt- u. Schweizergeschichte. Lehrbuch f. d. Sekundarschulen und Progymnasien des Kts. Bern. I. Bd. A. Francke, Bern. Fr. 3.60.
- *Theod. v. Liebenau: Das alte Luzern. Neuausgabe m. Einleitung und 3 Registern, v. Kuno Müller. Eugen Haag, Luzern. Fr. 12.50.
- *Innerschweiz. Jahrbuch f. Heimatkunde. Hsg. v. Dr. J. Schmid. Bd. III. Räber, Luzern. Fr. 6.—.
- *Paul de Chastonay: Kardinal Schiner, Führer in Kirche und Staat. Räber, Luzern. Fr. 3.—.
- Du bist Eidgenosse. (Handbuch f. Jungbürger). CH. Kunst- und Verlagsgesellschaft, Zürich.
- Hans Nawiasky: Aufbau und Begriff der Eidgenossenschaft. Veröffentl. d. Handels-Hochschule St. Gallen. Reihe A, Heft 11. Fehr'sche Buchhandlg., St. Gallen. Fr. 2.—.
- *Unsere Heimat. Jahresschrift d. Hist. Gesellschaft Freiamt. XI. Jahrg. 1937. (Jahrzeitenbuch d. Kirchgemeinde Hägglingen, bearb. v. K. ab Egg, Kaplan.) Fr. 5.—.
- Jos. Villiger: Aargauische Heimatkunde. Heft 2, 3. H. R. Sauerländer, Aarau. Je Fr. 1.20.
- *Gustav Schnürer: Kath. Kirche und Kultur in der Barockzeit. Ferd. Schöningh, Paderborn. Fr. 12.50.
- Franz A. Rehrmann: Kaiser Augustus. Franz Borgmeyer, Hildesheim. RM. 18.—.
- Otto Marbach: Marschall Chiang Kai-Shek u. Frau Paul Haupt, Bern. Fr. 3.20.
- Kunst.
- Liederbuch des Eidg. Sängervereins. Bd. III. Gebr. Hug & Co., Zürich.
- Heinrich Lützeler: Führer zur Kunst. Mit 304 Bildern und 3 farb. Tafeln. Herder, Freiburg i. Br. Fr. 9.80.
- Hermann Brunner: Aegyptische Kunst. Hsg. von der Allg. Vereinigung „Die Kunst dem Volke“, München 19. RM. 1.10.
- *G. Staffelbach und D. F. Rittmeyer: Hans Peter Staffelbach, Goldschmied in Sursee 1657—1736. Eugen Haag, Luzern. Fr. 6.80.
- Naturwissenschaften, Gesundheitspflege.
- Bieger und Waldström: Wildlebende Säugetiere. Mit 64 farbig. Tafeln. Samml. naturwissensc. Taschenbücher. Carl Winter, Heidelberg. RM. 5.—.
- W. Majer-Maschée: Achtung Gams. Ein Bilderbuch f. Jäger und Bergsteiger. J. Neumann, Neudamm und Berlin. RM. 3.90.
- Otto Löhr: Deutschlands geschützte Pflanzen. Mit 80 farb. Tafeln. Samml. naturwissensc. Taschenbücher. Carl Winter, Heidelberg. RM. 5.—.
- Was find ich in den Alpen? Tabellen zum Bestimmen der wichtigsten Pflanzen und Tiere der Alpen. Von H. R. Wehrhahn, W. Goetz, G. Stehli und A. Kosch. RM. 3.80.
- Was ist das für ein Baum? Tabelle zum Bestimmen von über 300 wichtigen Bäumen und Sträuchern. Von Alois Kosch. 6. Aufl. RM. 4.—.

Mitteilungen

Schweizer. katholischer Volksverein Tagung der Arbeitsgruppe für Theologie und Philosophie.

(Vo-Co) Die Arbeitsgruppe für Theologie und Philosophie, die eine Unterabteilung der Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaft und Kunst bildet, veranstaltet am 19. Januar die erste allgemeine Tagung nach der Reorganisation des Schweizer. kathol. Volksvereins. Zu dieser Studientagung sind alle Persönlichkeiten eingeladen, die sich auf dem Gebiete der Theologie oder Philosophie betätigen und sich dafür interessieren.

Die Traktanden der Tagung vom 19. Januar, die in Luzern, Hotel Union (Beginn 13.45, Schluss ca. 17 Uhr) stattfinden wird, sind folgende: 1. Kurze Orientierung über die Statuten der Arbeitsgruppe; 2. zwei Referate mit anschliessender Diskussion. Es werden H. H. Dr. R. Gutzwiller, Zürich, über „Das völkische Christusbild“ und H. H. Dr. P. B. Kälin, Rektor, Sarnen, über „Kult der Rasse als neue Religion“ sprechen.

Schweiz. Stenographielehrer-Vereinigung

Methodik-Kurs
in Zürich am 21. und 22. Januar 1939.

Kursbeginn: Samstag, den 21. Januar im Hörsaal Nr. 101 in der Universität (Seilbahn vom Central). Nach dem Nachtessen freie Vereinigung mit den Zürcher Schriftfreunden vom Stenographenverein und vom Stenoklub im Hotel „Elite“, Bahnhofstrasse 41.

Achtung!

Der heutigen Nummer liegt ein Postscheck bei.
Wir bitten höflichst um Einzahlung von Fr. 3.50 für den 25. Jahrgang.

Administration der „Schweizer Schule“, Verlag Otto Walter A.-G., Olten